

# WALK THIS WAY

9. November 2024 bis 23. Februar 2025

Pressekonferenz: Do, 7. November 2024, 11 Uhr

Eröffnung: Fr, 8. November 2024, 19 Uhr



Pipilotti Rist, *Ever Is Over All*, 1997 (Still, Detail), Courtesy die Künstlerin, Hauser & Wirth und Luhring Augustine, © die Künstlerin, VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Die Ausstellung WALK THIS WAY schlägt einen Bogen von den 1960er-Jahren bis heute und lenkt den Blick auf Werke zeitgenössischer Künstler:innen, in denen die Stadt zur Bühne und der Akt des Gehens zum künstlerischen Statement wird. WALK THIS WAY versammelt Arbeiten von Künstler:innen, die spielerisch bis provokativ ihre eigenen Wege der Erkundung, Aneignung, Umdeutung und Neubesetzung beschreiten, und zeigt eine Welt in Bewegung, in die die Betrachter:innen sinnlich und emotional einbezogen werden.

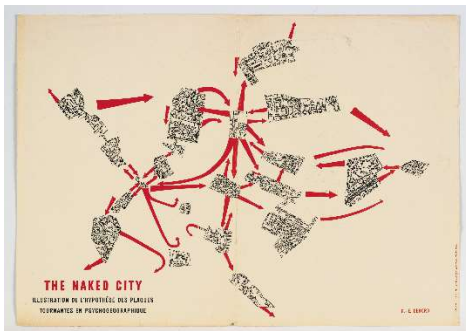
Der öffentliche Raum der Stadt war schon immer ein Ort des Sehens und Gesehen-Werdens. Die vielfältige, sich stetig verändernde Architektur einerseits, die immer weiter beschleunigten Bewegungen der Passant:innen andererseits haben zu einem Reichtum von neuen Eindrücken und Lebenswelten geführt. Die Avantgarden der 1960er-Jahre reagierten darauf: so befasste sich die Situationistische Internationale in ihrer »Psychogéographie« mit der Wechselwirkung von geografischer Umgebung und emotionaler Erfahrung des Raums und formte Städtevisionen, die nicht auf Ökonomie, sondern auf kollektive Kreativität und Spiellust abzielen. Künstler:innen deckten mit ihren Aktionen die sexualisierten Blicke der Passant:innen auf und reklamierten ein Nachdenken über festgelegte Geschlechterrollen und Identitätsbilder. Auf vielfältigste Weise haben Künstler:innen seitdem ihre eigenen Erzählungen in die Städte eingeschrieben und den urbanen Raum zum Austragungsort künstlerischer Fragestellungen und Verhandlungsraum gesellschaftspolitischer Anliegen gemacht.

Mit Arbeiten von Francis Alÿs, Constant, Martin Creed, Guy Debord, Yolanda Dominguez, Valie Export/Peter Weibel, Larissa Fassler, Regina José Galindo, Kit Fitzgerald/John Sanborn, Asta Gröting, Sharon Hayes, Esther Hovers, Pravdoliub Ivanov, Kubra Khademi, Pope.L, Gerhard Lang, Olaf Nicolai, Adrian Piper, Pipilotti Rist, Florian Slotawa, John Smith, Mierle Laderman Ukeles, Simon Weckert, Krzysztof Wodiczko

Das Bildmaterial ist ausschließlich frei zur Berichterstattung. Der Fotonachweis muss erbracht werden.



Pope.L, *The Great White Way, 22 miles, 9 years, 1 street*, 2000–2009, Performance (Still), Courtesy of the Estate and Mitchell-Innes & Nash, New York, © The Estate of Pope.L



Guy Debord, *The Naked City*, 1957, Courtesy fluid archives



Kit Fitzgerald, John Sanborn, *Ear to the Ground*, 1982 (Still, Detail), Musik und Performance David Van Tieghem, © die Künstler



Kubra Khademi, *Armor*, 2015 (Detail), Foto: Naim Karimi, Courtesy Galerie Eric Mouchet, Paris, und Latitudes Contemporaines, Lille, © die Künstlerin, VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Pravdoliub Ivanov, *Protest Yourself*, 2022, Courtesy der Künstler, © der Künstler



Asta Gröting, *Ein Bürger von Calais / die Füße von Eustache de Saint Pierre*, 2015, Courtesy Sammlung Wemhöner, © die Künstlerin, VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Mierle Laderman Ukeles, *Touch Sanitation*, 1979–1980, Collection 49 Nord 6 Est – Frac Lorraine Metz (France), © die Künstlerin